

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (1982)

Artikel: Pionierflüge über dem Thuner- und Brienzersee
Autor: Diggelmann, Alex Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1096731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pionierflüge über dem Thuner- und Brienersee

Anmerkung der Redaktion: Am 20. August 1982 konnte der Unterseener Ehrenbürger Alex Walter Diggelmann seinen 80. Geburtstag feiern. A. W. Diggelmann ist durch sein Lebenswerk als Maler, Zeichner und Graphiker weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und berühmt geworden. Trotz seines hohen Alters ist der Jubilar immer noch unermüdlich schöpferisch tätig. Das Werk und Leben von A. W. Diggelmann ist so reichhaltig und vielfältig, dass eine – auch nur auszugsweise – Beschreibung den Rahmen unseres Jahrbuches weit sprengen würde. Wir freuen uns aber, dass uns A. W. Diggelmann spontan den vorliegenden Aufsatz mit Illustrationen für die Publikation zur Verfügung gestellt hat. Die 4 Bilder stammen aus der Bilderreihe «Meine Flugerlebnisse im Jungfraugebiet».

Vor 60 Jahren gehörte das Gebiet der beiden Berner Oberländer Seen und das zwischen den Seen angeschwemmte «Bödeli», besonders in Verbindung mit der ganzen Region rund um die Jungfrau, zu den Stätten bedeutender Pionierleistungen des Menschenfluges. Zuerst waren es Aufstiege von aufgeblasenen Majestäten des Freiballons, mit Leuchtgas oder Wasserstoff in die Lüfte gehoben, dann folgten die gebrechlichen, stoffbespannten, durch wirbelnde Propeller gezogene oder gestossene Flugapparate, und heute segelt als moderner Ikarus der Deltaflieger von Berggipfeln und Felskuppen hinunter in die Tiefen der Täler. Mit Rückstoss getriebene Verkehrsriesen oder schallüberwindende Militärflugzeuge donnern in grossen Höhen über diese Landschaft hinweg, und mit den rotierenden Flügeln erheben sich Helikopter zum Rettungsflug für Verunglückte in die hintersten Winkel oder unzugänglichsten Eisschründe unserer Gletscherwelt.

Einige Taten aus den Pionierzeiten der Lufteroberung mögen hier in Erinnerung gerufen werden und als Gemäldereproduktionen in diesem Jahrbuch festgehalten sein. Sie gehören zur Serie meiner Flugerlebnisse im Jungfraugebiet, deren Originale im vergangenen August an einer Ausstellung im Kursaal Interlaken zu sehen waren:

Kapitän Spelterini löste sich 1912 mit seinem Ballon «Sirius» vom Boden der Höhematte in Interlaken, überquerte den Brienersee in seiner Längsrichtung und landete in Oberammergau, nachdem er bereits 1908 vom gleichen Ort startend, die Alpenkette in südlicher

Fahrt bezwungen hatte. Die Fahrt von 1912, welche ich in ihrer Startphase mitansah, war die berühmte erste West–Ost-Traversierung der Alpen.

Bönigen führte im Sommer 1912 ein Flugmeeting durch, bei dem sich René Grandjean nach einer Gleiterstrecke auf dem Brienzersee auf seinem selbstgebauten Eindecker in die Lüfte erhob und umjubelt nach erfolgten Rundflügen seine Flugmaschine wieder wohlbehalten auf die Wasseroberfläche aufsetzte.

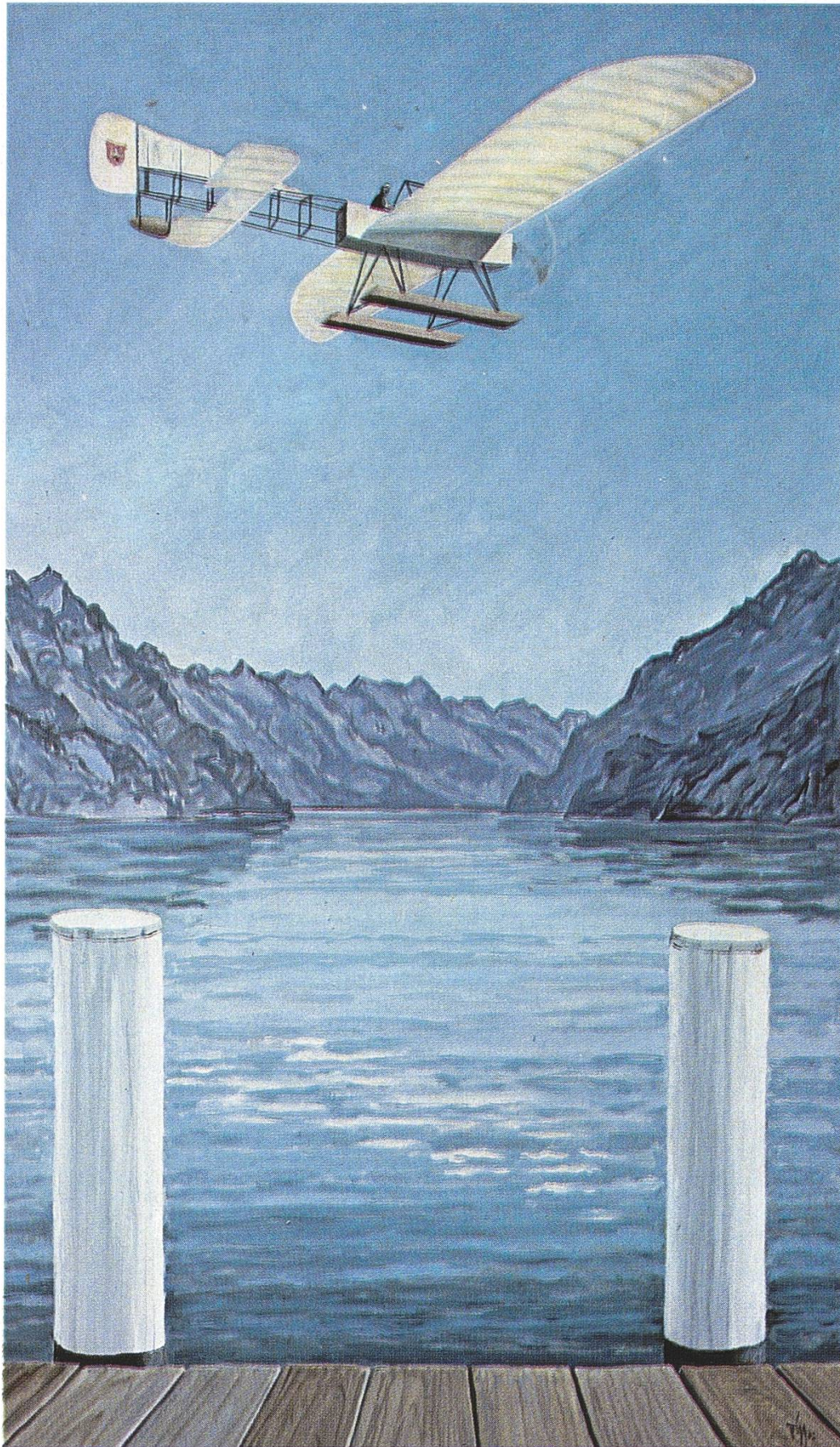
Oskar Bider gewann am 13. Juli 1913, von Bern kommend, in einem weiten Bogen über dem Thunersee die nötige Höhe und überquerte auf seinem Bleriot von 70 PS um 6 Uhr das Jungfraujoch und damit zum ersten Mal den ganzen Alpenwall mit einer Flugmaschine, schwerer als Luft. Als Elfjähriger sah ich den hellbeleuchteten Apparat im klarblauen Himmel. Es war dies wohl die bedeutendste fliegerische Leistung in der Geschichte der Schweizer Luftfahrt.

Heute sind es die Drachenflieger, welche sich oben auf dem Amisbühl den stabilisierten Tragflächen ihrer Flugzeuge anvertrauen, vom Wiesenhang sich abheben und nachher ihre weiten und engen Kreise über dem obern Thunerseebecken ziehen, um schliesslich zielbewusst vor der Wald- und Felspyramide des Harders auf dem «Stedtlifeld» zu landen.

Es ist für viele Menschen stets von neuem ein ergreifendes, glückhaftes Erlebnis, sich von der Erde zu lösen, durch die geniale Erfindung von fliegenden Maschinen einen Traum verwirklicht zu sehen, zu fliegen und doch zuletzt wieder wohlbehalten die Füße auf die vertraute Erde zu setzen.



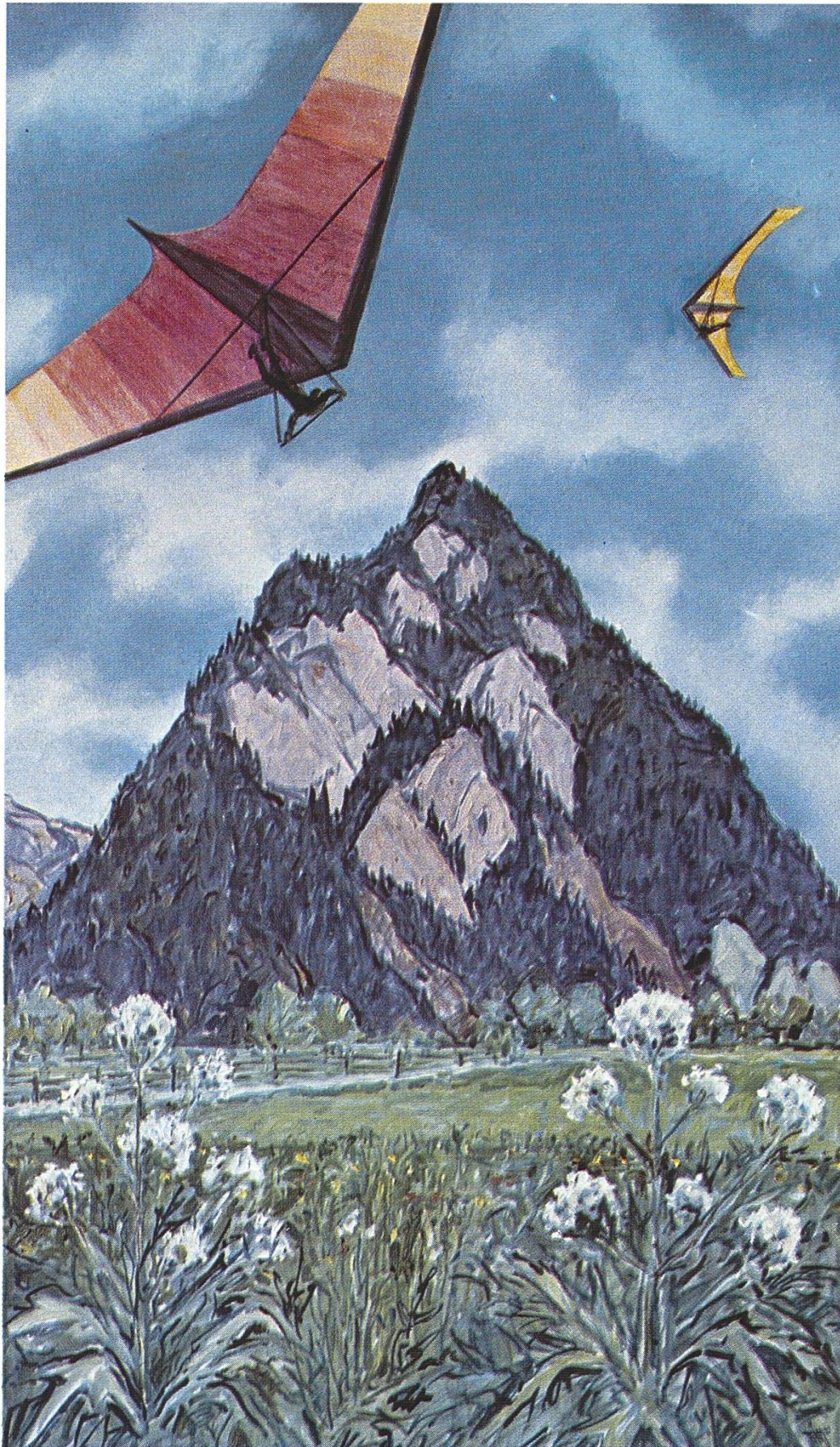
Kapitän Spelterinis Aufstieg 1912 von der Höhematte



René Grandjean 1912 über dem Brienzersee



Oskar Bider 1913 über dem Jungfraujoch



Deltasegler vor der Harderpyramide